

2. Januar 2009

PRESSEMITTEILUNG

ERFOLGREICHE EINFÜHRUNG DER EURO-BANKNOTEN UND -MÜNZEN IN DER SLOWAKEI

Am 1. Januar 2009 wurden die Euro-Banknoten und -Münzen erfolgreich in der Slowakei eingeführt. Die Slowakei ist damit der sechzehnte Mitgliedstaat der Europäischen Union, der den Euro einführt. Bis zum 16. Januar 2009 besteht die Möglichkeit, mit Bargeld in Euro oder in slowakischen Kronen zu bezahlen, Wechselgeld wird jedoch nur in Euro herausgegeben. Danach ist der Euro das alleinige gesetzliche Zahlungsmittel. Es wurde eine Informationskampagne durchgeführt, um die slowakische Bevölkerung über das Erscheinungsbild der Euro-Banknoten und -Münzen, die Sicherheitsmerkmale und die Modalitäten für deren Einführung in der Slowakei zu unterrichten.

Die Bargeldumstellung geht reibungslos und gemäß dem vom slowakischen Finanzministerium und von der Národná banka Slovenska ausgearbeiteten nationalen Umstellungsplan vonstatten, der sich in erheblichem Maße auf die wichtigsten Beteiligten im Bargeldkreislauf stützt. Aus logistischer Sicht stellte die im September 2008 beginnende vorzeitige Aus- und Weitergabe (sog. Frontloading und Sub-Frontloading) des Euro-Bargelds an Beteiligte eines der Kernelemente des Plans für die Bargeldumstellung dar.

Die vorzeitige Abgabe von Euro-Bargeld an den Bankensektor und die anschließende Weitergabe über Banken und Postämter an den Einzelhandel und ähnliche Unternehmen führten zu einer weitreichenden Verfügbarkeit von Euro-Banknoten und -Münzen z. B. in Geldausgabeautomaten und Registrierkassen von Geschäften. Bis Ende 2008 wurden 51,1 Millionen Euro-Banknoten und 338,9 Millionen Euro-Münzen vorzeitig ausgegeben, wovon anschließend 14 Millionen Euro-Banknoten und 254 Millionen Euro-Münzen weitergegeben wurden. Darüber hinaus boten die Národná banka Slovenska, Geschäftsbanken und Postämter im Dezember vergangenen Jahres 1,32 Millionen Starter-Kits mit 45 Euro-Münzen im Gesamtnennwert von je 16,60 EUR an.

Dies sollte es den Bürgern ermöglichen, in Geschäften betragsgenau zu bezahlen, was wiederum zu einer Reduzierung des vorrätigen Wechselgelds der Geschäfte beitragen sollte.

Zur Deckung des Erstausstattungsbedarfs (einschließlich des für die vorzeitige Ausgabe benötigten Betrags) und der voraussichtlichen Nachfrage im Verlauf des Jahres 2009 lieh sich die Národná banka Slovenska 188 Millionen Euro-Banknoten im Nennwert von 7,1 Mrd EUR aus den Beständen des Eurosystems. Die 499 Millionen Euro-Münzen mit einem Nennwert von 165,2 Mio EUR wurden von der slowakischen Münzprägeanstalt in Kremnica hergestellt.

Damit die Bargeldumstellung so reibungslos und schnell wie möglich vonstatten geht, sind seit dem 1. Januar alle öffentlich zugänglichen Geldausgabeautomaten nur noch mit Euro-Banknoten bestückt. Darüber hinaus öffneten alle Geschäftsbanken, die Mitglieder des slowakischen Bankenverbands sind, am 1. Januar 2009 ihre Devisenschalter; diese werden auch am Wochenende vom 3. bis 4. Januar geöffnet sein.

Bis zum 19. Januar 2009 tauschen die Národná banka Slovenska, Geschäftsbanken und Postämter Banknoten und Münzen in slowakischen Kronen ohne Einschränkung und gebührenfrei zum offiziellen Umrechnungskurs von 1 EUR = 30,1260 SKK um. Anschließend können bis zum 30. Juni 2009 bis zu 100 Münzen und bis zum 31. Dezember 2009 bis zu 100 Banknoten kostenlos umgetauscht werden. Die slowakische Zentralbank tauscht Banknoten in slowakischen Kronen für unbefristete Zeit um. Bei Münzen läuft die Umtauschfrist Ende 2013 ab.

Im Zusammenhang mit der Einführung des Euro in der Slowakei tauschen die nationalen Zentralbanken des Euro-Währungsgebiets Banknoten in slowakischen Kronen bis zum 28. Februar 2009 gebührenfrei zum offiziellen Umrechnungskurs in Euro um. Der Tageshöchstbetrag beläuft sich hierbei auf 1 000 EUR je Einreicher und Transaktion.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.